

## Steckbrief der zusätzlichen Ausgleichsmassnahme

Stammdaten	
Titel	<b>Bau- und Nutzungsbeschränkungen Gletschervorfeld Steingletscher</b>
Massnahmen Nr.	T-H03
Massnahmentyp	Terrestrische und aquatische Massnahme, Schutz der Landschaft und Lebensräume
Verantwortliche(r)	KWO, Kanton Bern
<input checked="" type="checkbox"/> projektintegrierte Massnahme <input type="checkbox"/> separate Massnahme	
Grundeigentumsverhältnisse	Grundeigentümer: Die Zustimmung des Grundeigentümers/Bewirtschafters <input checked="" type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> liegt provisorisch vor <input type="checkbox"/> liegt noch nicht vor, weil...
Ziele/ Erfolgskontrolle	
Umsetzungsziele	Sicherung des Status Quo in Bezug auf die Nutzung des Gebiets und Verhinderung der Neuerrichtung jeglicher Infrastrukturanlagen insbesondere Anlagen zur Stromerzeugung sowie Verhinderung von intensiver touristischer Nutzung
Umsetzungskontrolle	Sicherung durch Dienstbarkeitsvertrag
Wirkungsziele	Schutz des Gletschervorfelds bzw. des alpinen Talkessels damit sich die Natur darin in Zukunft möglichst ungestört entwickeln kann und die Biodiversität und der landschaftliche Wert erhalten bleiben kann.
Wirkungskontrolle	Noch zu definieren
Ökopunkte	25.2
Begründung	
Schutz geschützter und schützenswerter Lebensräume und Arten sowie Erhalt der Biodiversität und des landschaftlichen Werts.	
Beschreibung	
<i>Lokalisierung:</i> 2'676'106.37, 1'174'935.93 (Guttannen, Berner Oberland)	
<i>Termine:</i> Ausparzellierung des heute herrenlosen Landes (künftig Eigentum Kanton) und Unterzeichnung Dienstbarkeitsvertrag geplant Herbst 2025, Inkrafttreten mit Baubeginn des Projekts Trift	

*Ausgestaltung:* Im Rahmen eines ausführlichen Begleitprozesses zwischen KWO, den Gemeinden Innertkirchen und Guttannen, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Pro Natura Bern, Schweizer Alpen-Club und Aqua Viva hat man sich unter Wahrung diverser Interessen darauf geeinigt, das Gletschervorfeld des Steingletschers und dessen Umgebung (inkl. das Gebiet des Steilmigletschers) vor zukünftigen über das jetzige Ausmass hinausgehenden anthropogenen Nutzungen zu schützen.

Konkret werden folgende Nutzungen und bauliche Vorhaben mit der Dienstbarkeit künftig ausgeschlossen:

- neue Wasserkraftanlagen
- neue Elektrizitätserzeugungsanlagen anderer Art (Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen etc.)
- neue Anlagen zur Fassung von Quell- oder Oberflächenwasser
- Seilbahnen zur Personenbeförderung (inkl. Skilifte);
- neue Strassen, Mountainbiketrails und Wanderwege
- Abstellplätze für Motorfahrzeuge
- Touristenattraktionen wie Hängebrücken oder dergleichen
- neue Klettersteige, Seilpärke und dergleichen
- neue Hotels, Berghütten oder sonstige Touristenunterkünfte
- Um mehr als 10% gegenüber dem jetzigen Zustand Intensivierung der alpwirtschaftlichen Nutzung

Die genauen Bestimmungen und Ausnahmen davon sind dem Dienstbarkeitsvertrag vom ... zu entnehmen.

Darüber hinaus verpflichtet sich die KWO folgende Besucherlenkungsmassnahmen umzusetzen:

- Erhöhung der Gebühr für Übernachtungen im Fahrzeug auf 30 CHF
- Einführung eines Drohnenverbotes
- Sensibilisierung der BesucherInnen der dienstbarkeitsbelasteten Flächen für die Notwendigkeit einer Rücksichtnahme auf Flora- und Fauna durch das Aufstellen von entsprechenden Hinweisschildern und die temporäre Präsenz einer Aufsichtsperson.

*Unterhalt:* u.a. durch Aufsichtsperson

*Zuständigkeit:* KWO

*Planerische/rechtliche Sicherung:* Mittels eines an die Parzellen gebundenen Dienstbarkeitsvertrages

*Kosten:*

*Gesamtwirkungsfläche:* ca. 1'629 ha

Einschätzung Umsetzbarkeit: gesichert



## Diverses

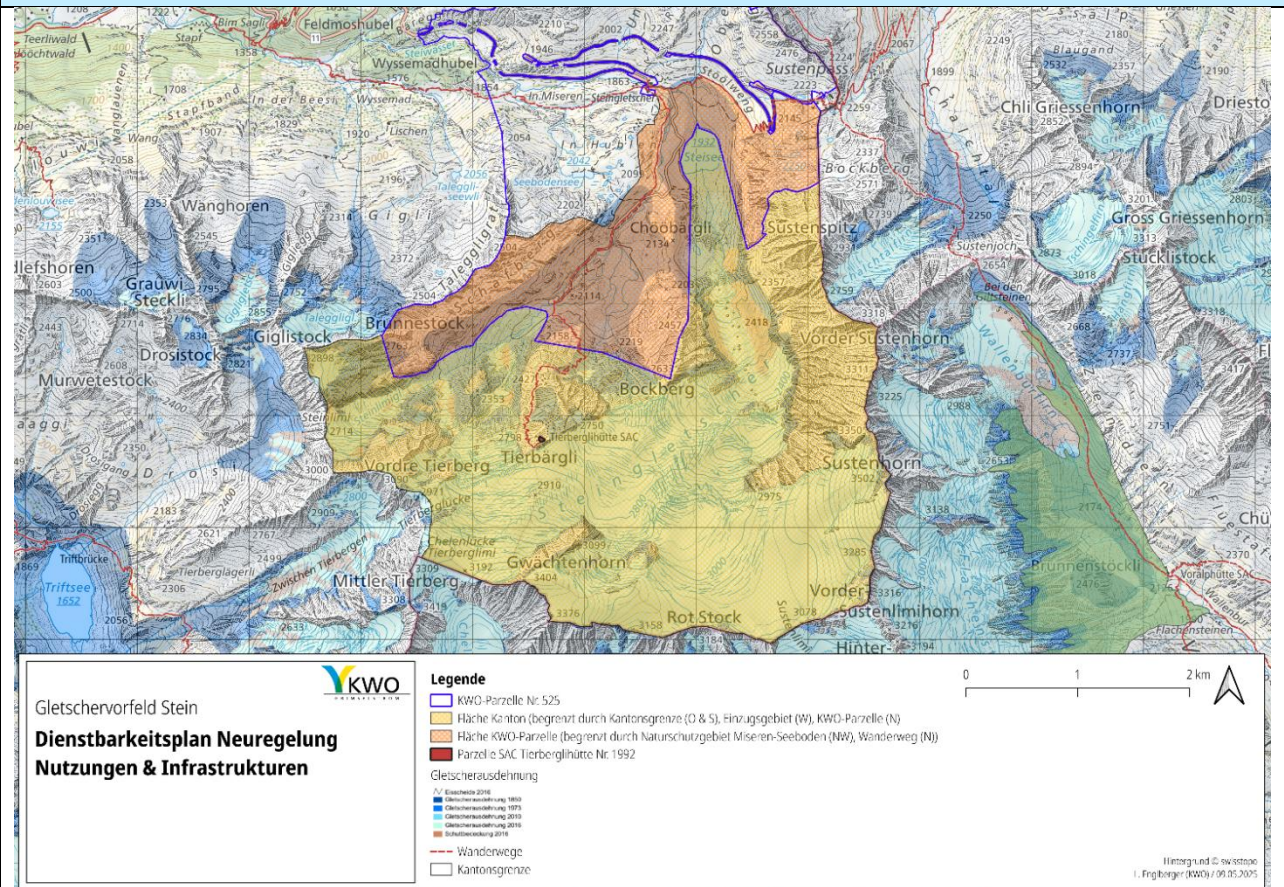


Abbildung 1 Gletscher und Gletschervorfeld



Abbildung 2 Besucherdruck im Gebiet